

Eberswalder Radverkehrsforum 02.05.2022

Impulsvortrag Frau Leuschner - Leiterin Stadtentwicklungsamt Eberswalde

Ich bin in meinem 5 minütigen Beitrag darauf eingegangen, dass

- in den vergangenen Jahren aus einem Nichts an Radwegeinfrastruktur 80 km geworden sind
- auch bereits für hergestellte Wege, aufgrund neuer rechtlicher Rahmenbedingungen neue Lösungen zu finden sind
- die Nachfrage nach und die Anforderungen an guten und sicheren Radwegen wächst ständig
- eine Vereinheitlichung von Radverkehrsinfrastruktur nicht sinnvoll ist, sondern man passgenaue Lösungen z.B. bezogen auf Haupttrouten, Freizeittrouten, Mobilitätsschnittpunkte, oder Abstellanlagen finden muss
- um die Zielplanung von 140 km Radwege zu erreichen, es einhergeht mit einem hochmotivierten und lösungsorientierten Finanzierungs- und Fördermittelmanagement, einer anspruchsvollen Zuständigkeitskoordination, Fachkompetenz- und Sachverstand
- für uns der Fahrradklimatest sehr wichtig ist und uns wertvolle Hinweise gibt, was gut läuft und vor allem was besser werden kann
- wir das wissen wollen und bereits einen Fahrplan haben, wo wir gezielt dran arbeiten, dass die Eberswalder Radfahrer das Fahrradklima beim nächsten Mal besser bewerten können.

Nachfolgend habe ich die aktuellen Aktivitäten (2021/2022) kurz aufgezählt:

- Fahrradparkhaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung und Photovoltaik für 604 Räder (Verkehrswendepreis 2022!)
- RadBrückenSchlag Planung (Hbf - Schwärzetal) FM-Bescheid durch Bundesverkehrsminister
- Fahrradstraße Schellengrund (Planung, Fördermittel)
- Südroute Machbarkeitsstudie
- Erna-Bürger-Weg (Verknüpfung Eberswalder Straße /Treidelweg incl. Brückenbau)
- Rampenlösung an der Stadtschleuse im Zuge des Treidelweges
- Schutzstreifen R.-Breitscheid-Straße
- Beleuchtung Schwarzer Weg und Erlebnisachse Schwärzetal
- Treidelweg (kontinuierliche Sanierung und Unterhaltung, teilweise Winterdienst)
- Konzept zur Radverkehrsführung an Baustellen
- regelmäßige Verkehrsschauen unter Einbeziehung des ADFC
- Check der Straßenreinigungssatzung in Bezug auf Anpassung von Winterdienstzuständigkeiten auf Radwegen
- Erhöhung der Ordnungsamtspräsenz in Bezug auf Falschparken auf Radwegen, perspektivisch auch mit Fahrradstaffel
- Präventionsarbeit mit Polizei und Ordnungsarbeit auf der Straße
- Verkehrssicherheitskampagne zusammen mit allen AGFK-Kommunen
- stetige Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem LS
- LS plant derzeit u.a. die Heegermühler Straße, die Breite Straße Nord, die Tramper Chaussee unter Einbeziehung von Radverkehrsinfrastruktur
- E-Bike-Sharing am Hbf in Zusammenarbeit mit den KW Barnim in Planung
- ständige Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
- Stadtradeln 2022 zum 7. Mal organisiert